

Referenten des diesjährigen Management Symposiums

Erneut konnten für das diesjährige Management Symposium hochkarätige Referenten begeistert werden. Durch ihre langjährige Erfahrungen in verschiedenen Positionen und Unternehmen können Sie aus erster Hand über Erfahrungen mit Risiken berichten. Eine Übersicht über die einzelnen Beiträge und das Tagesprogramm erhalten Sie [hier](#).

- Prof. Michael Vowe, Ehemaliger Dozent FH
- Matthias Müller, Präsident & Gründer AVO Session Basel
- Stefanie Peters, Online Reputationsmanagement
- Prof. Dr. -Ing. Jens Gobrecht, Dozent FHNW & Paul Scherrer Institut

Prof. Michael Vowe, Ehemaliger Dozent FH



Prof. Michael Vowe
(Ehemaliger Dozent FH)

Seit Februar 2009 nach 35 erfolgreichen(?) Unterrichtsjahren an einem Gymnasium, an der HWV, an der FHBB und zuletzt an der FHNW in den Departementen Wirtschaft, Industrie und Bau ordnungsgemäss, also nicht vorzeitig pensioniert.

Der Mathematikunterricht versuchte sich an die Empfehlung von Albert Einstein: "So einfach wie möglich, aber auch nicht einfacher." zu halten. Nebenher wurde Mathematik auch als Bildungsgrundlage vermittelt.

Die bisherige Nebentätigkeit, nämlich sich mit mathematischen Themen und Aufgaben, jenseits der FH, zu beschäftigen, wird jetzt zur Haupttätigkeit.

Weitere Publikationen in mathematischen Zeitschriften sind in Bearbeitung, weitere Einladungen zu Vorträgen in der Schweiz und in Deutschland wurden bereits angenommen.

Matthias Müller, Präsident & Gründer AVO Session Basel



Matthias Müller

(Präsident & Gründer, [AVO Session Basel](#))

Matthias Müller - 20. Oktober 1964 - von Basel in Münchenstein

Als dritter von vier Buben wuchs ich im Basler Gotthelfquartier in einer lebhaften Umgebung auf. Der Familientisch erwies sich als eine gute Schule in Sachen Diskussionskultur, jeder informierte und wurde informiert. - Sport und Musik waren in meiner Jugend wichtige Elemente, weil meine Eltern beide in einem Orchester mitwirkten. Ich selbst musste musikalisch gewisse Grenzen kennenlernen und konzentrierte mich dann mehr aufs Musikhören als aufs Musizieren... - Bereits früh schlug "die kaufmännische Ader" durch, als Klein-Matthias auf seinem Büchergestell eine Apotheke aufbaute und die "Kunden" bei der Wahl des entsprechenden Präparates beriet. Als faszinierter und aktiver Sammler der Spezialart Automatenmarken wurde ich mit 16 Jahren in den Vorstand des Schweizerischen Rollenmarkensammler-Vereins berufen. Nach kurzer Zeit wirkte ich sogar im preisfixierenden Gremium des internationalen Sammlerkataloges "Michel" mit, wohl weil den Verantwortlichen zwar mein starkes Engagement, nicht aber mein Jahrgang bekannt war.

Nach fünf Jahren am Holbein-Gymnasium spürte ich den Drang, den weiteren Weg direkt in der Praxis zu suchen. Meine KV-Lehre, sowie das gleich anschliessend absolvierte Marketingplanerdiplom waren für mich die ideale Alternative. Mit meinem Lehrmeister Enrico Bonometti, welcher das Marketing bei Beiersdorf AG leitete, gründete ich noch während meiner Lehrzeit die Konzertagentur artsession gmbh, welche mit Unterstützung des Direktors unseres Arbeitgebers, Organisator Jazz Nights Augst Däni Tobler, Musikfestivals wie die Rheinknie Session organisierte. Mit Indoors-, als auch Outdoors-Events erarbeiteten wir uns einen guten Namen. Der Erfolg ermutigte uns, mit der Firma copromotion ag den Sprung in die Selbstständigkeit zu wagen: Es entstand eine kleine Firmengruppe, welche heute aus insgesamt sieben Unternehmen mit über 50 Mitarbeitern besteht. Heute bin ich aber nur noch für zwei dieser Gesellschaften verantwortlich, nämlich die Festivalproduzentin Session Basel AG (gegründet 1986) und die Eventagentur copromotion ag (1987).

Durch den erfolgreichen Abschluss eines berufsbegleitenden HWV-Studiums legte ich

Referenten

mir weiteres Rüstzeug für die Zukunft zu. In der von meiner Familie geführten Verpackungsgruppe Müller AG, Münchenstein fungierte ich von 1992 bis 1998 zuerst als VR, dann als Verwaltungspräsident (100 Mio. Umsatzfranken bei 400 Mitarbeitern). Allerdings konnte mich das Produkt „Verpackungen“ nicht längerfristig binden, wie dies von der Familie an sich begrüsst worden wäre. Durch eine von mir herbeigeführte Aktienkonzentration wurde das Aktionariat für die nächste Generation übersichtlicher gestaltet und ich bin heute noch dankbar für das, was ich bei der Müller AG über die Mechaniken eines Familienbetriebes, aber auch bezüglich grösseren wirtschaftlichen Einheiten gelernt habe.

Zentrales Element meiner beruflichen Tätigkeit in den letzten Jahren war ganz sicher das Lifestyle Music Festival AVO SESSION Basel (www.avo.ch). Dieser 23-jährige Event umfasst heute ein Budget von rund CH 6 Mio., einen Mitarbeiterstab von 200 Personen vor Ort und ist Brotgeber für 11 Festangestellte Mitarbeiter mit knapp 9 Jahrespensen. Sowohl Künstler, Zuschauer wie Medien loben das intime Ambiente der Konzertserie, welche in den letzten Jahren regelmässig sämtliche Konzerte mit 97 bis 100% Auslastung ausverkaufte.

Weil ich die Geschäftsführung des Festivals an meinen CEO Beatrice Stirnimann übergeben habe, konnte ich in den letzten beiden Jahren mein Leben durch neue Elemente wie Verbandsarbeit (bspw. Verhandlungsführung mit der SUISA gemeinsam mit André Béchir oder Panelführung am internationalen Fachkongress der Musikbranche in London ILMC) anreichern.

Ich bin Mitglied im Rotary Club Allschwil und habe dort so gut wie alle Funktionen bis und mit Präsident durchlaufen. Ich bin politisch interessiert, aber weder aktiv in einer Partei, noch habe ich Interesse, dies in Zukunft zu tun. Im Militär habe ich mich bewusst einer Beförderung widersetze, weil ich klare geschäftliche Prioritäten hatte.

Ich wohne mit meiner Frau Claudia Müller-Strässler (Ex-Winterthurerin) im ur-grossmütterlichen Haus Lärchenstrasse 6 in Münchenstein. Unsere beiden Buben Roman und Mike mit Jahrgängen 2000 und 2001 halten uns immer auf Trab. Unsere Ferien verbringen wir meist an unserem Zweitwohnsitz in Vico Morcote im Tessin. Als begeisterter Sporttaucher halte ich mich auch gerne bis zu 30m unter der Wasseroberfläche auf. Dort ist nichts von der Hektik meines geschäftlichen Lebens zu spüren, was mir einen wohltuenden Kontrast schenkt.

Meine persönliche ewige Bestenliste

«Music Makes The World Go Round» gilt für mich natürlich schon seit ich mich erinnern kann, aber vor allem die Live-Musik hat es mir angetan. Gerne stelle ich an dieser Stelle einmal meine eigene Bestenliste vor. Konzerte, welche mich beeinflusst, berührt oder mir ganz einfach gefallen haben:

1. **Circus** – Dalbeloch-Zirkuszelt Basel – Mein erstes Popkonzert – Sommer 1980

2. **Albert Collins & Barrelhouse Blues Band** – North Sea Jazz Festival Den Haag – He's got the Blues – Juli 1980

3. **Vera Kaa** – Wenkenpark-Reithalle Riehen – Mein erstes selbstorganisiertes

Referenten

Festival – Dezember 1982

4. **The Rolling Stones** – St. Jakobs-Stadion Basel – Das erste grosse Schweizer Stadionkonzert – Juli 1982

5. **Diana Ross** – Central Park New York – Mein grösstes Konzert mit rund 500'000 Zuschauern – Juli 1983

6. **Rod Stewart** – Palais de Beaulieu Lausanne – Er ist einfach der Hammer!
–
September 1987

7. **Miles Davis** – Rheinknie / AVO SESSION Basel – Eine Koryphäe in jeder Hinsicht – November 1988

8. **James Brown** – AVO SESSION Basel – Mit einer legendären Acoustic After Party – November 2000

9. **P!nk** – AVO SESSION Basel – Wer hätte uns das zugetraut? – November 2006

10. **Tom Waits** – Teatro Arciboldi Milano – A League Of Its Own – Juli 2008

Stefanie Peters, Online Reputationsmanagement



Stefanie Peters

(Director, [ReputationDefender](#))

Bevor Stefanie Peters 2008 als Director of European Business Development bei

Referenten

ReputationDefender einstieg, baute sie als Director of Business Development Europe schon für JAJAH, den globalen Anbieter von webbasierter Internet-Telefonie, die europäischen Partnernetzwerke aus. Für be2, eine der weltweit führenden Online-Partnervermittlungen, übernahm Stefanie Peters als Regional Manager die Geschäftsführung für die Länder Deutschland, Österreich und Schweiz. Zuvor sammelte die fünfssprachige Diplom-Kauffrau bereits bei der Boston Consulting Group langjährige Erfahrungen in den Bereichen Internet und E-Commerce in München und New York.

Weitere Informationen:

- o [Vorsicht Google!](#) (pdf)
 - o [ReputationDefender stellt den guten Namen im Internet wieder her](#) (pdf)
 - o [ReputationDefender - Sünden im Internet löschen](#) (mp3)
-

Prof. Dr. -Ing. Jens Gobrecht, Dozent FHNW & Paul Scherrer Institut



Prof. Dr. -Ing. Jens Gobrecht
([PSI](#), [FHNW](#))

Areas of professional interest and experience:

- o Micro- and nanotechnology
- o Silicon and solid state processing and technology
- o Photovoltaic energy conversion devices, solar cells
- o Electrochemical energy conversion and storage
- o Power electronics

Referenten

Current activities:

- Research in micro- and nanostructuring technologies
- Managing the Laboratory of Micro and Nanotechnology
- Building up and managing the “Institut für Nanotechnische Kunststoff-Anwendungen INKA” at the University of Applied Sciences Nordwestschweiz
- Teaching at the University of applied sciences Nordwestschweiz “Nanotechnologie für Ingenieure”

Major stations of professional career:

- Technical University of Berlin (Physics Dept.)
- Fritz Haber Institute of the Max-Planck-Gesellschaft, Berlin
- Solar Energy Research Institute (SERI, now NREL)
- ABB Corporate Research Center, Baden, Switzerland
- Paul Scherrer Institute, Villigen, Switzerland
- University of Applied Sciences Nordwestschweiz, Windisch, Switzerland

Private:

Married to Dr. phil. Barbara Gobrecht, active in literature science and folk tale research. Member of the board of the Swiss Folk Tale Society.
